

I.O.G.D. St. Peter's Bote. I.O.G.D.

Der St. Peter's Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peter's Abtei zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Einzelnummern 5c.

Agenten verlangt: Korrespondenzen, Anzeigen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Kommissionen werden, wenn verlangt, frei verhandelt.

Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an.

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Table with columns for dates (1917 Februar, 1917 März, 1917 April) and names of saints and feast days. Includes names like St. Agathe, St. Blasius, St. Petrus, etc.

Kirchliches.

Toronto, Ont. Hochw. R. F. Grandier, C.S.B., der älteste Priester von Oden im Alter von 81 Jahren gestorben. Er wurde in Frankreich geboren und kam bald nach seiner Weisung im Jahre 1862 nach Kanada. Am Jahre 1863 wurde er als Priester für Owen Sound und die umliegenden Missionen bestimmt, wo er manche blühende Gemeinden ins Leben rief. Seit 1907 lebte er als Emeritus.

als Kaplan der Anima gewirkt, war seit 1872 Rektor des deutschen Hospitals in Campo Santo, und wurde 1900 zum Apostol. Protonotar ernannt. Als Schriftsteller hat sich de Waal einen bedeutenden Namen gemacht, war ein gelehrter Archäologe und einer der Gründer des Collegium Cultorum Martium. Er war zu Emmerich am Rhein geboren und seit 50 Jahren in Rom anständig.

St. Peter's Kolonie.

Watson. Ende Februar verstanden die hiesigen Getreidebauer wieder eine Ladung Schweine nach Winnipeg; 92 Stück im Ganzen, von denen 91 als „selekt“ anerkannt wurden. Das Durchschnittsgewicht betrug 200 Pfund. Sie wurden zu \$14.10 per 100 Pfund verkauft, und die Landwirte von Waton erhielten \$13.15, nachdem alle Ausgaben beglichen waren. Eine Waggonladung Hindweide wurde gestern, den 13. März, verkauft.

Die Gebrüder Steinko renovieren ihr Autogebäude und lassen große Schaufenster einbauen, so daß jedermann im Stande sein wird, die in Waide neuankommenden Autos zu betrachten. Humboldt Candy Kitchen. — Farmer! Denkt an eure Pferdegeschirre; jetzt ist die Zeit, wo ihr eure Pferdegeschirre öfen lassen sollt. Ich habe mir einen „Tant“ dafür angeschafft. Karl Tischer, Sattler, Main St. South.

Im heiligen St. Elisabeth Hospital befindet sich die ehmw. Schwester Ursula von Leofeld. Hebräerzuzieherin ist die Krankheitswärterin. Wir verlaufen die allerbeste Schokolade, lose oder in feinen Packungen. Haben Sie unsere neueste Auswahl gesehen? Humboldt Candy Kitchen. Münster. Letzten Samstag wurde hier die hl. Messe zu Ehren der hl. 40 Märtyrer gelesen und viele Leute wohnten derselben bei.

Ein Leser aus Willmott schreibt die Summe von \$10 für das Waisenhaus, ein anderer aus Cudworth \$3.00 und ein weiterer Leser aus Ansaheim \$1.00 für denselben guten Zweck. Ein Leser aus Willmott spendete \$5.00 für die Heidenmission und eine ungenannte Dame aus Münster \$3.00 für denselben lobwürdigen Zweck. Vergelt's Gott! Am Montag letzter Woche hat Herr J. Voellmecke das Unglück, mit der rechten Hand in seine Futtermühle zu geraten, wobei ihm die drei mittleren Finger gequetscht wurden. Er verbrachte einige Tage im Hospital zu Humboldt, und hofft seine Hand bald wieder gebrauchen zu können.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Roofe Jam. Aus allen Gegenden der drei Prärie-Provinzen, vorzugsweise aus den Gebieten, die durch Frost gelitten haben im vorigen Jahre, treffen bei der Dominion Saatgetreidekommission Bestellungen für Saatgetreide ein. Am Sonnabend 3. B. wurden 11,000 Bushel nach einer Gemeinde in Manitoba gefandt. Zehn Waggonn Saathafer gingen nach Ontario, von wo die Nachfrage groß ist. Zur Zeit sind 500,000 Bushel besten Haferes in den Regierungselektoren, und es wird bis Mitte März noch immer dazu gekauft. Saatgetreide ist sehr knapp, und häufig mit wildem Hafer verunreinigt. In Ontario ist gar keine zu haben.

Während Herr W. Kaminsky von Kofithen in Winnipeg weilte, um sich in ärztliche Behandlung zu begeben, brannte sein Laden fast ganz nieder, so daß ein Schaden von \$15,000 entstand. Wegen eines haarsträubenden Verbrechens befindet sich ein gewisser Henry Bryndison in Saskatoon in Haft. Er hatte eine alten 68-jährigen Frau in Wolomis unfittliche Anträge gemacht, und als sie ihn zurückwies, wurde er wütend, hieb ihr mit einem Eimer über den Kopf und bearbeitete sie mit seinen Fäusten. Hoffentlich wird der Unhold, den man später gegen \$4000 Bürgschaft freiließ, gebührend bestraft.

In Saskatoon ging ein gewisser H. B. Manley, der früher am Landamt eine Stelle inne hatte, am Donnerstag Nachmittag in die Druckerei des „Phoenix“ und dort in den Waschraum, wo er sich eine Kugel in den Kopf schloß. Manley war in den letzten Wochen, seit er seine Stelle verloren hatte, lebensüberdrüssig gewesen. Der vor etwa sechs oder sieben Jahren aus Deutschland eingewanderte Eward Zimmermann hat infolge Bräutens über den Krieg den Verstand verloren. Zimmermann war bisher Tischler gewesen und hatte in letzter Zeit die Stelle eines Portiers im Flanagan Hotel innegehabt.

Hon. George Langley in Regina gab bekannt, daß durch den Nachtragsantrag zum Staatsgesetz in Zukunft Frauen zum Councilor oder Bürgermeister erwählt werden können. Die Budget-Note des Hon. C. A. Dunning letzte Woche im Provinzparlament wurde eine Meisterrede, und abentheuerlich wurde ihm hierzu gratuliert. Herr Dunning bewies, daß es mit den Finanzen der Provinz nicht so schlecht steht, wie die konservativen darzulegen suchten. Die Provinz sei von einem Bankrott weit entfernt, so sagte er, und sie nehme, was die Finanzlage anbeträfe, einen ersten Rang unter den Provinzen der Dominion ein. Er wies nach, daß das Vermögen der Provinz nach Abtragung aller Schulden eine Summe von \$16,000,000 erreichte. Die dem Haus vorgelegte Einnahme-Beranschlagungsliste weist eine Summe von \$6,586,685 auf, während die Ausgabenveranschlagungsliste sich auf \$6,618,995 beläuft. Die Zinsen, die für Kapitalschulden zu zahlen sind, belaufen sich auf \$1,297,555.

Manitoba.

Im Febr. wurden in Winnipeg 432 Kinder geboren — 234 Knaben und 198 Mädchen; getraut wurden 195 Paare, und es starben 182 Personen, 88 männliche und 94 weibliche. Die Trauungen haben gegen den gleichen Monat des vorigen Jahres um 114 abgenommen. Die Geburten dagegen um 36 zugenommen. Die Einnahmen der Parkbehörde in Winnipeg beliefen sich im vergangenen Jahr auf \$136,988 und die Ausgaben auf \$136,676, so daß ein Ueberschuß von \$312 verbleibt. Fütterung und Pflege der Tiere des zoologischen Gartens im Winnipeg-Park kostete \$5,225. — Die städtischen Wasserwerke schlossen im Januar mit einem Ueberschuß von \$21,282 ab. Die Betriebsverpflichtungen beliefen sich auf \$79,780 und die Betriebskosten auf \$58,497. — Im Februar wurden zwanzig Baueinheiten für wozwanzig Gebäude im Werte von \$12,300 ausgegeben, im ganzen bisher für \$80,800 im laufenden Jahre gegen \$28,050 in der gleichen Zeit des vorigen Jahres. Der jüngste der anwesenden Mitglieder war der 15-jährige Franz Weber von Beaver Hills, der vor 9 Jahren mit einem Lamm den Anfang machte, heute über 70 Schafe besitzt und im Laufe der 9 Jahre über 200 Schafe und eine Menge Wolle und Fleisch verkaufte.

Alberta.

Die Schaf- und Schweinezüchter Albertas waren diese Woche in Edmonton zur Jahresversammlung vereinigt. Alle berichten, wie bei den hohen Preisen nicht anders zu erwarten ist, über gute Geschäfte. Der jüngste der anwesenden Mitglieder war der 15-jährige Franz Weber von Beaver Hills, der vor 9 Jahren mit einem Lamm den Anfang machte, heute über 70 Schafe besitzt und im Laufe der 9 Jahre über 200 Schafe und eine Menge Wolle und Fleisch verkaufte.

Durch die gewöhnlichen und Spezialfeuern, die in der Provinz ausgebrochen waren, gingen \$563,889 ein. Die Steuer für Gewerkschaften brachte \$180,832 ein, die für Deiratscheine \$8,322, die für Theater \$7,987, die für Theaterbesucher \$38,860. Das Gefängnis in Lethbridge verkaufte Material für \$25,565, das in Fort Saskatchewan für \$2,878 und von Ponota ging ein \$16,764.

Der Preis für Kartoffeln ist jetzt in Edmonton \$1.10 per Bushel, und es bezahlt sich unter den Umständen kaum für den Farmer, die Kartoffeln für Futterzwecke zu benutzen; in Spruce Grove und Stony Plain, wo sehr viele Kartoffeln gebaut werden ist im letzten Herbst so ziemlich alles aufgefaut worden, und es ist wohl kaum anzunehmen, daß von dort aus noch viele Ladungen verschickt werden können; es ist wahrscheinlich, daß im Frühjahr hier in Edmonton \$1.50 bezahlt werden wird.

Am vorigen Dienstag wütete in Grouard ein heftiges Feuer, das den ganzen Varioree Block zerstörte. Es entstand im alten Grouard Hotel, das jetzt zu Wohnzwecken diente. Es herrschte eine furchtbare Kälte, 68 Grad unter Null F., und es ist wahrnehmbar, daß das Feuer durch eine überheizte Ofenröhre entstand.

In Fort Saskatchewan starb nach kurzem Krankenlager Herr G. A. Baeg, Eigentümer der Wochenzeitung „Coniferor“, im Alter von 50 Jahren. Herr Baeg kam vor etwa 10 Jahren aus Ontario, wo mehrere Jahre Regierungs-Schulinspektor und resignierte vor zwei Jahren, um die Zeitung zu kaufen. Otto Helten in Beaver Hills, fing kürzlich einen schwarzen Fuchs, der in dem ungewöhnlich tiefen Schnee stecken blieb, mit dem Vasso.

Der alte seit 150 Jahren bestehende Handelsplatz der Hudsons Bay Co. in Lac Ste. Anne, dessen alte Blockhütten zum Teil noch stehen blieb, mit dem Vasso. Am Samstag gegen Mitternacht brach in Swift Current Feuer aus dem Edmanston Block. Es war eine bitterkalte Nacht mit einem starken Südwinde, und die Feuerwehr war sozusagen machtlos, so daß der ganze Block, der aus Holzwerk bestand und den Flammen reiche Nahrung bot, nach kurzer Zeit eingestürzt wurde.

Laurel Bericht Dr. Whitelaws sind im letzten Jahre in Edmonton 11 Personen an La Grippe (auch Influenza genannt) gestorben; seiner Ansicht nach ist Influenza eine gefährlichere Krankheit als Typhus, und die Patienten sollten wie bei Malaria u. Typhus, unter Quarantäne gestellt werden, um Ansteckungen zu verhüten. Daß nur 8 Typhus-Fälle (2 tödlich) im letzten Jahre behandelt wurden, beweist, daß die städtischen Wasserverhältnisse gut sein müssen.

Manitoba. Im Febr. wurden in Winnipeg 432 Kinder geboren — 234 Knaben und 198 Mädchen; getraut wurden 195 Paare, und es starben 182 Personen, 88 männliche und 94 weibliche. Die Trauungen haben gegen den gleichen Monat des vorigen Jahres um 114 abgenommen. Die Geburten dagegen um 36 zugenommen. Die Einnahmen der Parkbehörde in Winnipeg beliefen sich im vergangenen Jahr auf \$136,988 und die Ausgaben auf \$136,676, so daß ein Ueberschuß von \$312 verbleibt. Fütterung und Pflege der Tiere des zoologischen Gartens im Winnipeg-Park kostete \$5,225. — Die städtischen Wasserwerke schlossen im Januar mit einem Ueberschuß von \$21,282 ab. Die Betriebsverpflichtungen beliefen sich auf \$79,780 und die Betriebskosten auf \$58,497. — Im Februar wurden zwanzig Baueinheiten für wozwanzig Gebäude im Werte von \$12,300 ausgegeben, im ganzen bisher für \$80,800 im laufenden Jahre gegen \$28,050 in der gleichen Zeit des vorigen Jahres. Der jüngste der anwesenden Mitglieder war der 15-jährige Franz Weber von Beaver Hills, der vor 9 Jahren mit einem Lamm den Anfang machte, heute über 70 Schafe besitzt und im Laufe der 9 Jahre über 200 Schafe und eine Menge Wolle und Fleisch verkaufte.

Alberta. Die Schaf- und Schweinezüchter Albertas waren diese Woche in Edmonton zur Jahresversammlung vereinigt. Alle berichten, wie bei den hohen Preisen nicht anders zu erwarten ist, über gute Geschäfte. Der jüngste der anwesenden Mitglieder war der 15-jährige Franz Weber von Beaver Hills, der vor 9 Jahren mit einem Lamm den Anfang machte, heute über 70 Schafe besitzt und im Laufe der 9 Jahre über 200 Schafe und eine Menge Wolle und Fleisch verkaufte.

Durch die gewöhnlichen und Spezialfeuern, die in der Provinz ausgebrochen waren, gingen \$563,889 ein. Die Steuer für Gewerkschaften brachte \$180,832 ein, die für Deiratscheine \$8,322, die für Theater \$7,987, die für Theaterbesucher \$38,860. Das Gefängnis in Lethbridge verkaufte Material für \$25,565, das in Fort Saskatchewan für \$2,878 und von Ponota ging ein \$16,764.

Bau des Parlamentsgebäude eine 45 Fuß tiefe Ausfahrt, die durch den Boden verlegt, das es abgeben mußte. Er hatte Schädenertrag geklagt. bekam er am letzten März zugelassen nebst \$3000. Die Firma hatte die Erledigung immer wieder hinausgeschoben.

Herr Max Drab in Sask., brachte Ende Woche wieder drei Eißgans mit Vieh und Schaf zu Winnipeg. Unter letzte sich auf 54 Stück, we Herrn Joh. B. Schmidt Sask., für das nette von 1200 gekauft hatte. liefert dadurch den ich weiß, daß sich auch noch dieses als Weizenbau mer bezahlt macht.

Der Grand Trunk Rivers ist am Montag geöffnert worden, trotz gen Anstrengungen das Gebäude zu retten. Während der letzten waren in Winnipeg 31 Metern zu verzeichnen verursachten den Tod. Jahre waren zu derselben 89 Fälle, und keiner von tief tödlich.

Ontario.

Der von dem Provinzmeister vorgelegte Entwurf daß die Gemeindefinanzres sich auf \$13,841, ein Ueberschuß von \$1, die Ausgabe. Die Provinz können in die \$810,000 verringert werden für das neue Fiskaljahr. Die Summe wurde des Schatzmeisters die \$140,652 erreichen, die Höhe von \$14,300 ein neuer Rekord für erreicht wurde.

Bei einer von den Farmern von Ontario in der Provinzkonvention, an Delegaten teilnehmenden Resolution angefaßt, Regierung verlangt, präzisierung dem Abstimmung vorgelegt werden.

In Toronto wurden große Schäden angerichtet. Die Provinzverwaltung, die an You teilnehmend aufgeteilt verbrannten, teifer und Rauch schwand wurden.

In der Stadt Ritchie der Asektion-Kommard, daß etwa 500 Grundstücke vorhanden man als Einheit die betragende Lotte innerhalb der Stadt für 600 Meter brach. Zeit notweniger werden sollten. Es seien, die Zahl der Liegenschaft um ungefähr 500. Das bedeutet eine \$2000 für die Stadt.

An demselben Tag thobistendie in Ken wurde auch der Block eingestürzt. wird auf \$135,000 be Cardinal Gregory Wein- und Eiskeller Bay Co. fast ihr ganz verloren.

Washington. Von leistung am 4. März Male seinen Amtseid mit amtlichen Scher Art voll beendeten im Weisen seiner Kader, mit hochgehobener Konstitution bereit zu erhalten, in sich das Land in vier Jahren immer nachdem er feiner